

Abu Dhabi Investment House wirbt um deutsche Investoren

Volkswirtschaften im Umbau Ginge es allein ums Geld, könnten die Golfstaaten gut auf ausländische Investitionen verzichten. Die Ölreserven, auf denen die Herrscherfamilien sitzen, garantieren ihnen noch auf Jahre Reichtum und Wohlstand. Doch auch hier stehen die Zeichen auf Wandel, wenn schon nicht politisch, dafür umso mehr ökonomisch. Denn die Öl-Milliarden werden sukzessive in nachhaltige Investitionen in Gesundheit, Bildung, erneuerbare Energien und Infrastrukturprojekte gesteckt – Grundlage für den Reichtum einer Zeit nach dem Versiegen der Öl- und Gasquellen. Über ihre Staatsfonds beteiligen sich die Golfstaaten zudem an großen ausländischen Unternehmen und verschaffen sich so Zugang zu deren Know-how. Prominente deutsche Beispiele der Vergangenheit: Daimler, Siemens, Porsche. Umgekehrt entdecken deutsche Unternehmen die Region dagegen erst langsam für sich, sind im Gegensatz zu asiatischen und angelsächsischen Firmen vor Ort kaum vertreten. Das soll sich ändern. Abu Dhabi Investment House (ADIH), eine Beteiligungsgesellschaft, deren Hauptaktionär das dortige Königshaus ist, wirbt gezielt um deutsche Direkt-Investoren. 50 Mio. Dollar schwer ist die erste Platzierung, der möglichst schnell weitere folgen sollen. Investiert wird in konkrete Infrastrukturprojekte wie im ersten Schritt u. a. in eine Krebsklinik in Abu Dhabi. Projekte, die bislang eigentlich fest in der Hand lokaler arabischer Investoren waren und besonders Unternehmen aus dem innovationsfreudigen Mittelstand ansprechen sollen. Als „Brückenkopf“ nutzen die Araber zum einen ihre eigene Niederlassung in Genf, zum anderen die in Deutschland ansässige Gesellschaft Middle East Best Select, bei der ADIH jüngst mit einem Anteil von 50% eingestiegen ist. Eine strategisch günstige Standortentscheidung, bietet sie doch auch die Möglichkeit der Recherche eigener neuer Investments. Denn auch Beteiligungen an deutschen Mittelständlern gehören zum Konzept der Führungsmannschaft des Fonds aus dem arabischen Emirat.